

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 150.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{L} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} — 4, außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{L} . Monatsabonnements nach Verhältnis.

Donnerstag den 20. Dezember

Insertionsgebühr für die 1/2seitige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einschickung 9 \mathcal{L} bei mehrmaliger je 6 \mathcal{L} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1888.

Abonnements-Einladung

auf den „Gesellschafter“

mit dem Unterhaltungsblatt:

„das Plauderstübchen“.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Abonnement und bitten wir nicht nur die bisherigen geehrten Abonnenten zur sofortigen Erneuerung ihrer Bestellung sondern laden auch jedermann, der sich in den Weltthätigkeiten orientiert wissen will und durch spannende Erzählungen, Miscellen, Anekdoten, Rätsel u. Unterhaltung und Belehrung wünscht, zum Eintritt Abonnement freundlich ein.

Die stetige Zunahme der Abonnentenzahl — wir versenden das Blatt an über 56 Poststellen — wird wohl am besten für die Gediegenheit des Blattes sprechen.

Das Inserate hierbei den besten Erfolg versprechen, ist unwiderleglich, und bitten wir daher das Publikum in seinem eigenen Interesse um fleißige Benützung in diesem Teile.

Correspondenzen über wichtige Vorkommnisse sind uns stets mit großem Dank willkommen und werden nach Verlangen auch gerne honoriert.

Abonnements- u. Insertionspreis siehe oben am Kopfe des Blattes.

Der Nummer 1 wird wieder ein sauber ausgestatteter Wand-Notiz-Kalender mit Marktverzeichnis des Leserkreises und den wichtigsten Postnotizen gratis beigegeben.

Redaktion und Expedition.

Die Vorstände der Gemeindeggerichte haben bis 15. Januar l. J. dem Amtsgericht auf Grund der in einzelnen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten verfaßten Protokolle, beziehungsweise des Verzeichnisses über angefallene Rechtsachen und der Schuldfrageprotokolle (Ausführungsgefez zur Reichs-zivilprozessordnung Art. 6 Abs. 6 und Art. 13. Abs. 3 Regbl. von 1879 S. 175 und 179) anzuzeigen.

1. wie viele bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in dem abgelaufenen Jahre bei den Gemeindeggerichten angefallen sind und wie viele derselben durch Entscheidung (Ausf. Gef. zur R. Civ. Pr. O. Art. 6 und Art. 14), wie viele in anderer Weise erledigt worden sind;

2. in wie viel Fällen wegen als unbestritten eingestellter Geldforderungen das Schuldfrageverfahren vor dem Vorstand des Gemeindeggerichts in dem abgelaufenen Jahre stattgefunden hat.

Von selbst versteht sich, daß obige Anzeigen nicht vor dem 1. Januar 1889 erstattet werden können.

Nagold, den 16. Dez. 1888.

R. Amtsgericht. Daser D. A. R.

Die Gerichtsvollzieher

werden erinnert, Hauptregister und Kassentagbuch auf 1. Januar 1889 gehörig abgeschlossen hieher vorzulegen.

Nagold, 17. Dez. 1888.

D. A. R. Daser.

Wahl eines Landtagsabgeordneten.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 12. Dez. d. J., Gesellsch. Nro. 146, wird hiemit verfügt, daß die Wahlen in den einzelnen Abstimmungsbezirken je auf dem Rathaus — in dem für die Ge-

meinderatsstimmungen bestimmten Lokale — vorzunehmen sind.

Sollte der einzelne Ortsvorsteher ein passenderes Lokal vorschlagen wollen, so ist dies binnen 3 Tag-hierher anzuzeigen.

Den 17. Dezember 1888.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Nagold.

An die Ortsvorsteher, die Landtagswahlen betreffend.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf den oberamtlichen Erlaß im vorbenannten Betreff vom 12. d. Mts., Gesellschafter Nro. 148, aufgefordert, längstens bis Freitag den 21. ds. Mts. hieher zu berichten, daß der Aufruf zur Anmeldung des Wahlrechts bei der Ortskommission ergangen ist, und daß die Wählerlisten spätestens am Donnerstag den 20. d. Mts. gefertigt, bez. ergänzt waren.

Bis spätestens zum 28. d. Mts. ist sodann weiter anher anzuzeigen, daß die Wählerlisten während des unmittelbaren an die Fertigstellung derselben sich anschließenden Zeitraums von 6 Tagen, also bis zum 28. Dez. d. J. einschließlich im Wahllokal zur allgemeinen Einsicht aufgelegt waren.

Berichte, welche nicht rechtzeitig einlaufen, müßten alsbald durch Bärboten abgeholt werden.

Den 18. Dez. 1888.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

R. Oberamt Nagold.

An die R. Standesämter, betreffend die Uebersichten über die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Den Standesbeamten werden heute die erforderlichen Formulare zu den für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik im Jahre 1889 zu führenden Verzeichnissen der Geburten, Eheschließungen u. Sterbefälle durch die Post zugesendet und werden die Standesämter angewiesen, die Verzeichnisse für das Jahr 1888 längstens bis

15. Februar 1889

unter Anschluß ihrer nach Maßgabe der Ministerialverfügung vom 23. Sept. 1876 (Regbl. S. 393) aufzustellenden Gebührenrechnungen und unter der Bezeichnung „portopflichtige Dienstsache“ unfrankiert hieher einzusenden.

Bemerkung wird, daß in den statistischen Verzeichnissen der Eheschließungen in Spalte 3 u. 7 nicht nur das Geburtsjahr, sondern auch der Geburtsort der Heiratsenden anzugeben, sowie daß in Spalte 12 jedesmal darüber Vormerkung zu machen ist, wenn die Heiratsurkunde von dem einen oder andern Eheschließenden nicht mit Namensunterschrift, sondern bloß durch Handzeichen vollzogen werden konnte.

Den 18. Dez. 1888.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Tübingen. Schwurgericht. Die 28 Jahre alte led. Dienstmagd Marie Kath. Calmbach von Calmbach (Neuenbürg) wurde wegen Brandstiftung (am Arbeitshaus in Kottendorf) zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt. Wegen fahrlässigen Faltscheids wurde mit 6 Monaten Gefängnis bestraft der verh. Bäcker Wilh. Remminger von Wülbberg.

Stuttgart, 14. Dez. Der Rückgang, den nach vertrauensverweckenden Anfängen das Naturalverfleugungswesen in Württemberg erfahren hat, wird auf die nicht allseitig einheitliche Durchführung zurückgeführt. Jedenfalls wird von der Regierung bei der in Aussicht stehenden Reform des Landarmenwesens auch die Frage der Naturalverfleugung in Betracht gezogen werden.

Stuttgart, 16. Dez. Die Sozialdemokraten machen kräftige Anstrengungen für die bevorstehenden Landtagswahlen. Sie haben bis jetzt in 10 Bezirken mit Industriebevölkerung Kandidaturen aufgestellt. Aussicht gewählt zu werden, hat voraussichtlich keiner ihrer Leute. Im Uebrigen lassen sich die Wahlvorbereitungen sehr ruhig an, so daß kaum von einem Wahlkampf wird gesprochen werden können.

Stuttgart, 16. Dez. Der Weihnachtspostverkehr hat bereits solche Dimensionen angenommen, daß bei den hiesigen Postämtern und Bahnpost schon ein Ausschlusspersonal von ca. 120 Mann angestellt werden mußte.

Stuttgart, 18. Dez. Die Weihnachtsmessen zeigt etwa die gleich umfangreichen Zufuhren wie in den letzten Jahren. Das Geschäft ging recht lebhaft. Die Mehrzahl der zu Markt gebrachten Gegenstände dürfte in andere Hände übergegangen sein. Wenn auch in manchen Fällen die erzielten Preise den gehegten Erwartungen nicht ganz entsprechen haben, so dürfen unsere Landschreiner mit dem Resultat im Allgemeinen zufrieden sein.

Vöhringen. Der Feuerwehr-Requisiten-Fabrikant J. G. Lieb bahier, welche dieses Jahr außer verschiedenen Fach-Ausstellungen auch die Weltausstellung in Barcelona und Brüssel mit ihren Fabrikaten besuchte, ist auf beiden Ausstellungen die höchste Auszeichnung zuerkannt worden, in Barcelona die goldene Medaille mit Ehren Diplom.

Frankfurt a. M., 14. Dez. (Evangelischer Bund.) Nach einem gestern hier gehaltenen Vortrag des Pfarrers Faulhaber aus Schwäbisch-Hall über ein im Auftrag des Evangelischen Bundes dort zu errichtendes evangelisches Diakonissenhaus wurden von verschiedenen Seiten für letzteres 12000 Mark zur Verfügung gestellt.

Berlin, 15. Dez. An der ostafrikanischen Küste in Kilwa und Lindi sollen große Streitkräfte Eingeborener gegen die Deutschen geschaart sein.

Berlin, 17. Dez. Der Antrag des Reichskanzlers wegen Ausprägung von Nickelmünzen geht dahin, einen weiteren Betrag von 4 Millionen Mark in von 2 Millionen in Fünfspennigstücken auszuprägen.

Die freikonservative Partei hat im Reichstag einen Antrag eingebracht, durch welche für die Gewerbe, welche bei mangelhafter Ausführung Leben und Gesundheit der Mitbürger gefährden, insbesondere für Brunnenschneider, Dachdecker, Maurer, Schornsteinfeger, Stadateure, Steinmetzen, Zimmerleute die Ablegung einer technischen Prüfung gefordert wird. Für die übrigen Gewerbe soll regelrechte Lehrzeit und 3jährige Gesellenzeit als Befähigungs-Beweis genügen.

Der schon lange kranke Prinz Alexander von Hessen, Vater des Fürsten Alexander von Battenberg, ist am Sonnabend Vormittag in Darmstadt gestorben. Prinz Alexander, der in Hessen sehr populär war, ist der Oheim des regierenden Großherzogs von Hessen und geboren am 15. Juli 1823.

Graf Herbert Bismarck hat mit seiner Kolonialrede im Reichstage auch im Auslande einen Erfolg erzielt. Seine ruhige Sprache und die höflichen Komplimente an England und Frankreich haben in London und Paris sehr beifällig, und die Blätter beurteilen die Rede durchaus günstig. Im Reichstage wurde allgemein die außerordentliche Keuschheit der Redeweise des Fürsten Bismarck und seines ältesten Sohnes bemerkt. Graf Herbert spricht gerade so rückweise zuweilen wie sein Vater, nur klingt die Stimme kräftiger.

Zuverlässige Einzelheiten über die vom Grafen Herbert Bismarck dem Reichstage angekündigte ostafrikanische Vorlage sind noch nicht bekannt. Wahrscheinlich wird sie aber die Errichtung von vier deutschen Militärstationen in Ostafrika und die Bildung von vier Kompagnien Kolonialtruppen zu je 150 Mann Richteuropäer und 10 deutsche Offiziere und Unteroffiziere fordern. Da die Zanzibar Küste

ung
hat.
arch-
t einem
ands
eine
Orts-

Reut-
anntent

!

isch

ruhe

Sachleder-
ung

mm.

g n e r.

Obiger.

billigt
mid.

eise:
85-90
13-14

Ernstine,
Kaufer,

erei

nach wie vor unter der nominellen Herrschaft des Sultans von Zanzibar bleibt, muß natürlich mit dieser eine Einigung über die deutschen Garnisonen herbeigeführt werden, die aber wohl auf keine Schwierigkeiten stoßen wird.

Der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes veröffentlicht in seinem amtlichen Organ eine Erklärung, in der der Ausschluß der Sozialdemokraten aus Kriegervereinen als durchaus berechtigt bezeichnet wird.

Die „Post“ versichert mit aller Bestimmtheit, daß der frühere Botschafter am Quirinal, v. Reudell, wie dieser bereits selbst darlegt, im März 1887 seine Abberufung selbst angeregt habe, ohne daß ein solcher Schritt hier hätte erwartet werden können.

Friedrichsruhe, 16. Dez. Heute nachmittags entstand aus unbekanntem Ursachen im Landhaus der Gastwirtschaft, Eigentum des Fürsten Bismarck, Feuer, das sich rasch verbreitete und Haus und Scheuer einäscherte. Das Mobilar und Vieh wurde durch die thätige Mithilfe der Friedrichsruher Feuerwehr, der Kriminalpolizei und des Bahnhofspersonals gerettet.

Marburg, 16. Dez. Heute Morgen starb der Professor der Chirurgie Geh.-R. Roser (ein Württemberger).

Schweiz.

Bern, 17. Dez. Der Nationalrat verwarf nach zweitägiger Debatte mit 85 gegen 38 Stimmen die Trennung der öffentlichen Volksschulen nach Konfessionen als unvereinbar mit der Bundesverfassung.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 13. Dez. Die Delegierten des Donauvereins zum internationalen Binnenschiffahrts-Congress berichten, Frankreich habe Wien überboten. Das Resultat sei hauptsächlich der energischen Unterstützung der deutschen Regierungen zu danken.

Wien, 15. Dez. Auch die österreichischen Katholiken beteiligten sich an der Bewegung gegen die Sklaverei. Im katholischen Severinus-Berein hielt gestern Abend Fürst Friedrich Brede als Bevollmächtigter Kardinal Lavignerie eine Rede, in welcher er zu thätiger Aktion gegen den Sklavenhandel in Afrika anrief.

Wien, 15. Dez. Der Segetstreit ist beendet. Der Tarif wurde von den Prinzipalen teil-

weise acceptiert. Die Forderungen der Drucker wurden abgelehnt.

Wien, 17. Dez. Graf Leo Thun, f. J. Unterrichtsminister unter Schwarzenberg, ist im Alter von 77 Jahren hier gestorben.

Belgien.

Brüssel, 17. Dez. Bischof Norum von Trier erklärte gestern in einer zu Lüttich abgehaltenen Antislaverei-Versammlung, an der gegen 2000 Personen teilnahmen, die Kirche müsse überall in Afrika das Kreuz aufpflanzen.

Frankreich.

Paris. Alle Politik ist in Frankreich vor dem großen Bankrott der Panamagesellschaft zurückgetreten. 630 000 Franzosen haben Papiere dieser Gesellschaft, die glücklich 1500 Millionen Franken an den Mann gebracht hat. Die Regierung hat versucht, der Gesellschaft unter die Arme zu greifen, aber die Kammer hat alle Vorlagen mit größter Mehrheit abgelehnt. Die kleinen Rentenbesitzer in der Provinz sind außerordentlich erbittert, sie wüten gegen Lesseps und gegen die Republik, während die Boulangeristen und Monarchisten sich schadenfroh die Hände reiben. Der Krach ist nicht die Folge eines unglücklichen Zufalls, sondern der leichtfertigen Verwaltung, die jetzt von gerichtlichen Kommissaren gehandhabt wird. Eine neue französische Gesellschaft wird sich ja wohl bilden, aber ob sie den ganzen Ausfall decken kann, ist mehr als fraglich.

Herr v. Lesseps hält Pariser Meldungen zufolge seine Sache beim Panama-Unternehmen noch nicht für verloren. Es ist eine Hauptversammlung der Inhaber von Panama-Papieren einberufen, um Vorschläge wegen Aufbringung von 300 Mill. zur Vollenkung des Kanals zu machen.

Italien.

Die Ausweisung eines italienischen Korrespondenten aus Berlin hat in Italien eine merkwürdige Aufregung hervorgerufen. Die meisten römischen Blätter beschäftigen sich mit ihr, und es fallen sehr unfreundliche Äußerungen gegen Deutschland. Die „Tribuna“ versteigt sich sogar zu der Erklärung, die gedachte Maßregel werde nur neue Gegner der Allianz Italiens mit Deutschland schaffen, und wo noch Freunde dieser Allianz existieren, werden es gezwungene Freunde sein. Die Ausweisung wird auch in Deutschland vielfach ge-

tabelt und mit Recht. In gewissen Berliner Kreisen scheint man eben absolut nicht einsehen zu wollen, daß die Gefühle und Sympathien des Volkes heutzutage Faktoren sind, die man nicht ohne schlimme Erfahrungen außer Berechnung lassen darf.

Serbien.

Belgrad, 17. Dez. Hier herrscht wegen des Wahlergebnisses großer Jubel. Gestern abend sammelte sich eine enorme Menge vor dem Klub der Radikalen an, woselbst Musikbänden aufspielten. Die Menge brach in enthusiastische Hochrufe auf die gewählten Deputierten aus.

Rußland.

Petersburg, 14. Dez. Indirekt wird der Hr. Ztg. gemeldet: Einiges Aufsehen erregt hier die fluchtartige Abreise des Pastors Ruttschell von der evangelischen Hospitalkirche. Derselbe hatte während des öffentlichen Gottesdienstes einem Russen das Abendmahl verabreicht, was die sofortige Amtsentsetzung des Pastors durch das Konsistorium zur Folge hatte.

Wieder einmal hat ein russischer General sein Maul spazieren gehen lassen. General Bationoff in Reval weihte einen Militär-Kirchhof ein und sprach dabei seine Ansicht aus, der schönste Kirchhof eines Soldaten sei immer das Schlachtfeld. Ueber die schönste Lage dieses Kirchhofes sagte er, sie sei jenseits der Grenzen, namentlich im Land der „Burschmacker“. Das ist der russische Spitzname für die Deutschen.

Handel & Verkehr.

Stuttgart, 17. Dez. (Wehlbörse). An heutiger Börse sind von inländischen Mehlen 975 Sack als verkauft zur Anzeige gekommen zu folgenden Preisen: Wehl Nr. 0 K 33-33.50, Nr. 1 K 31.50-32, Nr. 2 K 29.50-30.50, Nr. 3 K 27.50-28.50, Nr. 4 K 24-25.50.

Stuttgart, 17. Dez. (Landesproduktbörse). Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen bayerischer K 21-22, serb. K 21.40, ung. K 23, Kernen K 22-22.40, Dinkel K 14, Gerste mährische K 20.50, Mais K 14, Haber K 13.80.

Schwarze Seidenstoffe von Mt. 1.25

bis 18.65 p. Met. — glatt u. gemustert (ca. 180 versch. Qual.) — versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (St. u. R. Hofstr.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. G. W. Zeller, im Verlag von G. W. Zeller'schen Buchhandlung in Regensburg.

Amstwe und Privat-Bekanntmachung.

R. Amtgericht Nagold.

Zurückgenommen

wird die am 23. v. Mtz. an den led. Käufer

Friedrich Wacker von Haiterbach erlassene Aufforderung zur Aufenthaltsanzeige.

Den 16. Dez. 1888.

Amtsrichter Lehmann.

Nagold.

Arbeitschule.

Wie alljährlich findet am Thomasfeiertag von 1/2 1 Uhr an eine Ausstellung der Arbeiten statt, zu deren Befichtigung eingeladen wird.

R. Ortsch.-Ansp.
Fisch.

Haiterbach.

Lang- & Klobholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Than Abt. 14 kommen am Montag den 24. Dezember 1888, vorm. 10 Uhr

auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

201 Stück Langholz I. II. III. und IV. Kl. mit 153 Fm.

87 „ „ V. Kl. mit 29,34 Fm.

68 „ „ Klobholz I. II. und III. Kl. mit 26,11 Fm.,

wozu Liebhaber eingeladen werden. Auszüge können von Waldmeister Waser bezogen werden.

Stadtpflege.

Anorr.

Nagold.

Zu geneigtem Besuche meiner gut sortierten

Weihnachts-Ausstellung

in Kinderspielwaren

lade ich höflich ein und mache ich besonders auf Puppen, Puppengestelle, Puppenköpfe, Arme, Schuhe, Stiefel & Strümpfe für Puppen aufmerksam.

Carl Pflomm.

Wildberg.

Um mit meinem Lager gänzlich zu räumen, halte ich von heute an einen vollständigen

Ausverkauf in Regenschirmen

ab und setze, so lange Vorrat, zu folgenden bedeutend herabgesetzten Preisen ab:

Baumwollschirme zu 1 M 50 S, 1 M 80 S, 2 M — S

Baumwolljanele „ 2 „ 50 „ bessere Qualität 3 M

Feinsten Wolljanele mit eleganten Stöcken von

3 M 50 S an bis 4 M 50.

Halbseidene und seidene Schirme werden je nach Wunsch in jeder Preislage schnell und billig geliefert.

Um vielfachen Verwechslungen vorzubeugen, bitte ich genau auf meinen Vornamen „Gottlieb“ zu achten. Mein Marktstand befindet sich neben dem Rathaus zur Traube.

Reparaturen und Ueberziehen werden billigt besorgt.

Gottlieb Moser, Schirmfabrikant.

Emmingen.

Fahrrad-Auktion.

In dem Wohnhause des verstorbenen Straßenwärters Christian Reiz kommt am Donnerstag den 27. ds. Mtz., von vormittags 9 Uhr an gegen Barzahlung zum Verkauf:

Mannskleider, Betten und Bettgewand, Küchengericht, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrat, Rauterhandwerkzeug, 1 aufgerichteter Ruhwagen, Flug, 1 neuer Schubarren, Ruhgeschirr, 1 Kuh, 5 junge Hühner, 20 Ztr. Heu und Dehnd., 50 Dinkelgarben, 90 Habergerben, 16 Ztr. Erbsinnen, Brennholz, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waisengericht.

Nagold.

Getreide-Presshefe,

triebkräftig, haltbar u. stets frisch bei
Hoh. Gauss, Conditior.

Chocolade, Cacao & Cacaopulver Vanille-Block-Chocolade

pr. Pfd. 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pfg.
empfehle ich in besten Qualitäten
Nagold. Heh. Gauss, Conditor.

Nagold.

Zu Weihnachten empfehle ich:

grau email. Geschirre in großer Auswahl;

ferner

Kohlenbügeleisen,
Mandelreibmaschinen,
Fruchtpressen,
Salztennen,
Zuckerschneider,
Nudelschneidmaschinen,
Cafébretter & Zuckerdosen,

Schirmständer,
Familienwagen,
Aussägeapparate,
Holzzerkleinerer,
Schnellkocher,
Werkzeugkasten,
Cafémühlen

und noch sonstige Gegenstände in reichhaltigem Sortiment.

Gottlob Schmid.

Nagold.

Meine

Ausstellung

Kinderspielwaren,

neuestes Sortiment ist eröffnet und ladet freundlichst ein

Christian Raaf.

Wildberg.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten hies. und auswärtigen Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft von

Adolf Köhler, Conditor,

weiterführen werde und bitte die verehrten Kunden ihr seitheriges Vertrauen auf mich zu übertragen.

Gertrud Reichert.

Nagold.

Mein

Kurz-, Glas- & Porzellanwarenlager

bietet zu Weihnachtsgeschenken viele passende Gegenstände und empfehle ich daselbe gütiger Beachtung.

Carl Pfomm.

Das nützlichste
Weihnachts-Geschenk

ist eine
gute Nähmaschine.

Zu haben im
Nähmaschinen-Fabriklager

von
Oswald Richter
Nagold, Emmingerstr.



Nagold.

Eine schöne Auswahl in

Spiegeln

empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken.

Chr. Raaf.

Ebenso werden fein geschnitzte

Zeitungsretter,

um damit zu räumen, billig abgegeben.

Nagold.

Wein Lager in fertigen

Möbeln, Spiegeln & Sesseln

empfehle ich in solider Arbeit bei billigem Preis.

Jr. Lutz, Möbelschreiner

Heilungen

der **Privatpoliklinik, Glarus.**

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung,

mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufshörung, vollständig geheilt:

Gesichtsausschläge, raube heftige Gesichtshaut, **Fußschwäche**, N. Stearn, Kurbadon

Schloppstarrh, Husten, Verstopfung, Atembeschwerden, N. Falter, Mosbach.

Fußgeschwüre, **Säueraugen**, Schmerzhaft mit Entzündung, J. Zimmer, Gränstsch.

Plechten, hartnäckig bestehende, trockene, D. Wiedmann, Rottheim.

Ausschlag, hart bestehend, nässend im Gesicht 1 1/2 Jahre, F. Köhli, Rizenhausen.

Nervenleiden, **Nervosität**, Aufgereiztheit, frampfartige Schmerzen, Würzen, Geraltapfen.

Mattigkeit, Frau Merkel, Emmendingen.

Bettläger, **Blasenschwäche**, J. Felder, Schupfheim.

Bliesucht, **Blutarmut**, **Mattigkeit**, **Appetitlosigkeit**, **Auffhosen**, **Uebelkeiten**, **Nervosi-**

tät, Frei, Wagh, Zeuzigen.

Nagen und **Darmstarrh** seit 6 Jahren, heftig drückende Schmerzen, Vollheidege-

sühl, Blähungen, **Auffhosen**, **übler Mundgeruch**, **Abmagerung**, P. Anobel, Dombrechtikon.

Drüsenanschwellung, eiternde Wunden, **Bliesucht**, **Kopfschmerz**, **Billiaron**, **Beven**

Blasenstarrh, **Wasserbrennen**, **Ausfluß**, J. Truttmann, Seelberg.

Rheumatismus, **Wagenstarrh**, **Blähungen**, A. Wahrenberger, Goldbach.

Augenleiden, **Tuberculose**, **Schwindelsucht**, **Husten**, **Auswurf**, **Verstopfung**, **Siechen**

auf der Brust, **Schwäche**, **große Mattigkeit**, **starke Atembeschwerden**, **Blutarmut**, seit

vielen Jahren, Frau Spidiger, Au b. Steffisburg.

Bliesucht, **Blutarmut**, **Mattigkeit**, **unregelm.** **Regeln**, **Nervosität**, **Anfarentheit**,

Herzklopfen, **Kopfschmerz**, **Saarausfall**, J. Dos, Klloweil.

Kropf, **Galsanschwellung**, Fr. Studler, Mühletal.

Mundgeruch, **übler**, **Verstopfung**, **Kopfschmerzen**, G. Häni, Basscourt.

Prostentien, **erfrorene Hände**, **Entzündung** und **Anschwellung**, J. Herzog, Vöde.

Plechten, **nässende**, **Hämorrhoiden**, **bestehende** **Ärztchen**, **mit Verstopfung**, **Nagen-**

schwerden, T. Thanz, Corcelles.

Bandwurm, **mit Kopf**, F. Vinder, Bihwyl.

Lungenstarrh, **Luftröhrenstarrh**, **mit Heiserkeit**, **Husten**, **Verstopfung**, **Auswurf**

Darmstarrh, **unregelm.** **Stuhlgang**, **(meist Durchfall)**, **Appetitlosigkeit**, **Bauchschmerzen**,

Schmerzen im Rücken, **Arens**, A. Huber, Hauptikon.

Warzen in großer Anzahl, J. Bachat, Genf.

Sommerprossen, S. Sutter, Steinegg.

Rasenförmige **mit Anschwellung** und **Entzündung** seit 3 Jahren, E. Fischenberger, Alsbach.

Keine Geheimmittel. Nur wenn es der Heilung ausdrücklich erlaubt, erfolgt Ver-

öffentlichung von Zeugnissen; in allen andern Fällen strengste **Verschwiegenheit!**

An der Poliklinik wirken 4 erfahrene prakt. Ärzte. Die Leitung ist in Händen eines

tüchtigen approbierten Arztes. Schwierige Fälle werden gemeinsam beraten, was für die Pa-

tienten von großem Vorteile ist.

250 Heilungen, meist in den Jahren 1886 u. 1887. Broschüre: „**Behandlung und**

heilung von Krankheiten“ wird gratis und franco versandt. **Harzigellische** **Sprechstunden** durch

einen in **Basel** **approbierten** **Arzt** in **Stuttgart**, **Altensteig** **111** **jeden** **Donnerstag**, **Montag**

u. **Dienstag**; in **Am s. B.**, **Hotel** **1**, **Goldenen Löwen** **(Glanc)** **jeden** **Mittwoch** **und** **Donnerstag**;

in **Stuttgart**, **Steinstraße** **541**, **jeden** **Freitag** **und** **Sonntag**, **von** **morgens** **9** **Uhr** **bis** **nachm.**

5 **Uhr**. **Man** **adressiere**: **An die** **Privatpoliklinik** **in** **Glarus** **(Schweiz)**. H 8829.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Gottlob Schmid, Nagold,
John G. Koller, Altensteig,
Ernst Schall am Markt, Calw.

Wildberg
Pferde-Verkauf.



Wegen Aufgabe des
Fuhrwerks verkaufe ich
am Freitag den 21. Dez.

(Thomasfeiertag), nachmittags 2 Uhr
einen Schimmel-Wallach, 8jährig, einen
Rapp-Wallach, 14jährig, beide gut im
Zug, sowie einen leichten
eisernen Spännigen Leiter-
wagen. Auch wäre ich be-

reit, gegen ein Stück Vieh zu tauschen.
Liebhaver sind freundlich eingeladen.

Friedrich Zoos.

Gütlingen.

Knecht gesucht.

Ein rechtschaffener, junger Mensch,
der mit Pferden umgehen und selbstän-
dig ackern kann, findet als Bauern- und
Hausknecht sofort eine Stelle durch
Deuble zur Krone.

Epilepsie.
Fallsucht.

Privatpoliklinik

in **Glarus**! Dank Ihres brieflichen
Behandlung und unschädlichen Mittel
ist mein Sohn vollständig von seinen
epileptischen Anfällen ohne Berufshö-
rung geheilt worden, ohne daß ein
Rückfall eingetreten wäre, Corcelles,
Dkt. 1887. B. Clemensgot. Kein
Geheimmittel!Adr.: Privatpoliklinik
in **Glarus** **(Schweiz)**.

N a g o l d.
Berichtigung.
 Im neuesten Rechenschaftsbericht des Bezirksmissionsvereins ist Seite 18 die Summe der Kollektegelder von Warth und Ebershardt unrichtig angegeben. Es sollte heißen: Von Warth wurden 24 M., von Ebershardt 55,20 M. zusammen 79,20 M. eingekendet.
 Der Kassier: Ch. Dölfer.

N a g o l d.
Weihnachtsgaben
 für die Rettungsanstalten in Ebingen, Korntal und Wilhelmssdorf, Lichtentern, Pflanzingen, Stammheim, Tempelhof und Tutlingen, sowie für den Weihnachtsbaum des ev. Sonntagblatts, auch für die Mägdeherberge in Fellbach und die Anstalt für Epileptische auf der Pfingstweide besorgt
 Dölfer.

N a g o l d.
 Die Pfennigsparkasse dahier hat sogleich oder auf 1. März 1889 gegen gesetzliche Sicherheit zu 4%
M. 1100
 in 1-2 Posten auszuleihen. Kündigung ist bei richtiger Zinszahlung nicht zu befürchten.
 Liebhaber wollen sich unter Vorlegung von Informativ Scheinen melden bei dem Kassier
G. Stroh.

N a g o l d.
Kaisermehl,
 sowie alle Sorten
Kunstmehl
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
J. A. Scholder.

N a g o l d.
Demmler'sche
Baslerlebkuchen
 u. hausgemachte Eiersprengerle in vorzüglichster Qualität bei
Carl Pfomm.

Für die
Weihnachtszeit
 empfehlen wir:
Habermann, christliches Gebetbuch geb. in Leinwand. 8° M. 1. —
Schmolken, Gebetbuch. Geb. in Leinwand M. 1. 10.
G. W. Zaiser.

Unterleibskrankheiten
 Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung od. Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Wasserbreimen, Bettlägerien, Blutharnen, Blasen- u. Nierenleiden behandle brieflich mit unschädlichen Mitteln. Keine Verunsicherung! Strengste Verschwiegenheit! Keine Geheimnisse. Adresse: **Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz).** [H 8894]

Bruchleiden. Heilung.
 Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit unschädlichen Mitteln u. einer guten Bandage ohne Verunsicherung von einem großen Leistenbruch durch briefl. Behandl. vollstän. geheilt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Glin, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibsbrüche u. ihre Heilung“ wird grat. und franco versandt. Bandagen bester Konstruktion in allen Größen vorrätig. Mit einer Rasterammlung vorzögl. Bandagen ist unser Bandagist in:
Stuttgart Hôtel { am 28. jeden Monats,
 3 Mohren { von 1 bis 7 1/2 Uhr nachm.
 zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

N a g o l d.
Anor's
Suppeneinlagen,
Sparsuppenmehl,
Suppenkräuter,
Suppentafeln mit Bouillon,
Hafermehl,
 empfiehlt
Heh. Gauss, Conditor.

N a g o l d.

Divan,
Sopha,
Klavierhocker,
Americaner,
Woll-Matrazen,
Galerien, Eichelstangen,
Rouleaux, Manilla-Stoffe,
Nähkissen, Koffer, Plaid-
Riemen, Schulranzen, Schul-
taschen, Hosenträger, Turngürtel,
Portemonnaies, Visitenkarten-
Täschchen, Kinderpeitschen,
Kidlerschürzchen, Puppen-
wagen, Kinderstühle, mit und
ohne Einrichtung etc.
 in großer Auswahl billigt bei
Carl Hölzle,
 Sattler & Tapezier.

N a g o l d.
Cigarren
 eignen sich als Geschenk auf Weihnachten und empfehle ich 21 vorzügliche Sorten per 100 Stück 3 M. 3 M 20, 3 M 40, 4 M 30, 4 M 50, 5 M 50, 6 M 50 und 7 M 50, darunter auch in 25 Stück und 50 Stück Kistchen gepackt.
Carl Pfomm.

N a g o l d.
 Viele
seidene Tücher
 und das Neueste in
Ruches (Krägle)
 empfiehlt billig
Chr. Bucher.

W i l d b e r g.
 Alle zur
Weihnachtsbäckerei
 nötigen Artikel, sowie Confect, Sprengerle, ff. Basler & Herzlebkuchen bringe in empfehlende Erinnerung.
Gertrud Reichert.

N a g o l d.
 Sehr praktische
Eis-Zangen
 fertigt
R. Theurer.
Rollen-Packpapier
 von zähem Stoff bei
G. W. Zaiser.

N a g o l d.
 Ein neuer
Kinder-Kaufladen
 ist zu verkaufen — bei wem? sagt die Redaktion.

Notarielle Bestätigung des rautenförmigen Lobes über den **Holl. Tabak** von **B. Becker** in **Seesen**, 10 Pfd. fl. 8 M. hat die Exped. d. Bl. eingesehen.

Birkenbalsamseife
 von **Bergmann u. Co.** in **Dresden** durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautkrankheiten, Milchker, Finnen, Pöckel des Gesichts u. der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei **G. W. Zaiser.**

Red Star Line
 Rothe Stern Linie
 König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
 nach
Philadelphia
 schnelle Fahrten, gute
 Verpflegung, billige Preise.
 Auskunft erteilen:
on der Becke & Marsily, Antwerpen,
Schmid & Dählmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.

G e b o r d e n
 Den 18. Dez. Eva Barbara, Kind des Joh. Gadenheimer, Hilfswärters, 6 J. 9 M. 9 T. alt; Beerd. den 20. Dez. nachm. 3 Uhr.

Moussirende Weine
 von **G. C. KESSLER & Co. ESSLINGEN,**
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Württemberg, älteste deutsche Schaumweinsfabrik, gegründet 1826, empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität in 1/1, 1/2 u. 1/4 Flaschen
19 Auszeichnungen
 ersten Ranges.
Conditor Heh. Gauss.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.



Fellge
 Kochbuch
 mit
 2000
 Rezepte
 Gebd. M. 3.
Marquard
 Kochbuch
 mit 633 Rezepten
 Gebd. M. 1. 20.
Marquard
 Kochbuch
 über 3000 Rezepte
 Gebunden 70 c.
Verlag v. E. Rupf
Stuttgart.

N a g o l d.
Siederfranz.
Weihnachts-Feier
 am **Mittwoch den 26. Dez.**
 (Stephans-Feiertag),
 Anfang präzis 7 Uhr im
 Vereinslokal (Sautter'schen
 Saal).

Hierzu werden die aktiven und Ehrenmitglieder mit Familie freundlich eingeladen mit der Bitte, sich an der Verlosung mit einer Gabe im Werte von mindestens 2 M. zu beteiligen.
 Die Gaben werden am Stephans-Feiertage von morgens 9 Uhr bis spätestens nachmittags 3 Uhr im Lokale in Empfang genommen.
 Hiesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt, Fremde dagegen können von Mitgliedern eingeführt werden.
 Der Ausschuss.

Baricht mit der Marke „Zucker“
 Nicht u. Rheumatische Leiden den sei hiermit der edle
Bain-Expeller
 mit „Kater“ als sehr wirksames Heilmittel empfohlen.
 Vorrätig in den meisten Apotheken.

N a g o l d.
 Wer seinen lieben Angehörigen ein schönes Buch u. zum
Weihnachtsgeschenk
 machen will, dem stellen wir einen ausführlichen
Weihnachtskatalog
 zur Verfügung.
G. W. Zaiser'sche Buchh.

N a g o l d. den 13. Dezember. 1888.

	9 30	9 28	9 20
Alter Dinkel	9 30	9 28	9 20
Neuer Dinkel	7 40	7 21	7 —
Weizen	11 —	10 62	10 25
Berren	10 25	10 01	9 50
Roggen	8 00	8 46	7 60
Gerste	7 51	7 27	6 50
Haber	6 30	5 58	4 —
Bohnen	8 —	7 42	6 —
Linse-Gerste	7 —	6 85	6 40

